



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

1 Verheissung des heiligen Geistes/ zum predigampt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

dem meinen wird ers nemen / vnd euch verkündigen. Alles was der Vater hat / das ist mein / Darumb hab ich gesagt / Er wirds von dem meinen nemen / vnd euch verkündigen.

Dieses Euangelij meinung haben wir offte auch anderswo gehört / on das der feil noch daran ist / das man die wort nicht aller ding versteht / das sie die meinung habe der ding / die wir wol wissen. Darumb wollen wir es ein wenig verklären / das man sehe / wie eben das selbige in den Worten liegt / welches fast alle andere Euangelia in sich halten.

I Es ist aber auch ein stück der schönen Predigt / so der Herr Christus hat gethan nach dem letzten Abendmal / so er mit seinen Jüngern gehalten / Vnd wil sonderlich hiemit seine liebe Jünger trösten / vber seinem Abschied / weil er jetz sol sterben / vnd sie allein hinder ins lassen / in fahr vnd not / der Welt feindschafft / verfolgung vnd tods / vmb seinen willen / wie er inen selbst mit vielen Worten verkündigt / das sie würden in Ban gethan werden / vnd die sie tödten / würden rühmen / sie hetten daran einen Gottes dienst gethan / Solchs war inen gar schwer vnd schrecklich zu hören / das sie hoch darob betrübt wurden / beide / das sie den lieben Herrn verlieren solten / vnd dazu in solchem elend vnd nöten gelassen werden.

2 Darumb war es auch not / sie hie gesagen zu trösten / wie denn Christus durch diese drey Capitel seiner letzten Predigt / mit allem vleis vnd trewen gethan. Vñ ist die summa davon / Das er inen gegē solche mangel seines abschieds / verheisset den heiligen Geist zu senden / der beide / fre hertzen trösten vnd stercken / vnd als denn erst das Reich Christi anrichten / vnd in alle welt ausbreiten sol / Vnd sagt inen deutlich / wie sein Reich sol gethan sein / vnd worin es stehen / vnd was der heilige Geist durch sie in der Welt ausrichten werde.

Darumb spricht er nu erslich / Ich weis vnd sehe wol / lieben Jünger / das jr seer erschrocken vnd betrübt seid vber dem / das ich euch gesagt habe / das ich von euch gehe / Aber das solt jr dagegen zu trost haben / Ich sage euch die warheit / Es ist euch viel besser / das ich hin gehe / Mein weggehen sol euch reichlich vnd wol ergetzen / Denn jr solt das für haben die tröstung des heiligen Geistes / vnd dazu die krafft / das er durch euch wird das anrichten / das ich itzund bey euch gegenwertig nicht thun kan / Denn ich bin dazu gefoddert / durch diese leibliche Sendung / das ich sol leiden vnd sterben / vñ also meinen gang thun zum Vater / vnd darnach den heiligen Geist senden / der durch euch viel grösser ding thun wird / denn jetz durch mich geschehen kan / Vnd euch ein gros trefflich Ampt vnd werck aufflegen / das durch mein Reich in der Welt ausgebreitet werde.

Wiso zeigt er hiemit zum ersten / was sein Reich sein sol auff Erden / Damit er inen neme iren alten eingewurzeltten wahn / von der eusserlichen weltlichen Herrschafft vnd Regiment vber das Jüdische Volk vnd alle welt / in diesem leben / Denn hie wider hat er deutlich gnug vnd mit vielen Worten gesagt / Das er wolle hinweg gehen / die welt verlassen / vnd nicht mehr gesehen werden etc. So er aber stirbet / vnd die Welt verlässt / so kan er je nicht weltlicher weise eusserlich vnd sichtbarlich herrschen vnd regieren / wie ein König vnd Keiser auff Erden.

Item / noch klarer deutet ers damit / das er inen mit so viel Worten / vor vnd nach diesem Text verkündigt / wie es inen geben sol nach seinem Abschied / nemlich / das sie sollen verhasset / verlassen / in Ban gethan / dazu getödet werden von irem eigen Volk / Fremdas sie werden trauern vnd heulen / vnd angst haben in der Welt / welche das gegen wird traworen / vnd frölich sein. Das reimet sich alles nicht dazu / das sie solten ein solch weltlich Reich auff Erden zu hoffen haben / Sondern eben das widerspiel sollen sie gewarten / Vnd sollen dennoch wissen / das er wolte sein Reich in der Welt haben vnd erhalten /

Summa
der tröstung
Christi.

Das Christ
Reich nicht
weltlich
sein sol.

Auslegung des Euangelij

halten / dazu er denn den heiligen Geist verheisset.

Was ist es denn für ein Reich / vnd wie wird es regieret? Das zeigt er in den Worten / so er sagt / Der heilige Geist sol die Welt straffen. Es sol nicht ein Regiment sein / auff weltliche weise gefasset vnd geordnet / durch menschliche weisheit / krafft vñ macht / gesetz vnd ordnung / Sondern ein Regiment des heiligen Geists / oder ein geistlich Reich / in welchem Christus unsichtbar vnd nicht mit eussellicher Leiblicher gewalt regieret / Allein durchs Wort / so der heilige Geist sol predigen / vnd dadurch in der Menschen hertzen wirken.

Denn der heilige Geist (spricht er) sol die Welt straffen / Das heisse nicht mit harnisch vnd woffen / vnd Weltlicher macht die Welt bezwingen / Sondern ein mündlich wort oder Predigamt für / das da heisse / Gottes wort oder des heiligen Geistes / von Christo gesand / Das sol durch die Welt gehen / vnd sie angreifen / also / das es wird vñ sol heissen / die Welt gestraffet / das ist / nicht allein etliche / ein Geschlecht / oder Land oder zwey / sondern beide Jüden vnd Heiden / Gelehrten / Weisen / Heiligen / die in irem Regiment auff schönste vnd löblichste gefasset sind.

Denn Welt heisset er nicht / den geringen gemeinen Hauffen vnd Pöbel / Sondern das der beste Kern in der Welt / vñ das allerlöblichste / vnd an eussellichem Regiment / nichts zu straffen / ist / Sonderlich die / so für allen wollen heilig sein / als die Jüden / die da Gottes Volck hießen / vnd Mose gesetz hatten / Von welchen Christus droben gesagt / das sie in vnd die seinen hassen / on vrsach / wie in irem Gesetz geschrieben stehen.

Wird gibt also Christus hiemit seinen Aposteln gewalt vnd macht / ja auch befehl vber alle Welt / das sie sol irer Predige vnterworffen sein / vnd die Apostel müssen hören / Stercket vnd tröset sie dazu / ob gleich solch jr Ampt für der Welt verachtet ist / vnd kein ansehen haben werde / weil sie schlechte ge-

meine Leute sind / ja dazu on das in der Welt gehasset / gedrückt vnd leiden müssen / wo sie mit irer Straffpredige wider die Welt lauffen / Das es dennoch sol krafft / stercke vnd nachdruck haben / das sie es werde müssen hören / vnd dazu gehen vnd stehen lassen / vnombgestossen vnd vngewehret / vnangesehen / wie sie dawider zürnet vnd strümet / mit verfolgen / verbannen vnd tödten / vnd aller macht vnd krafft / nicht allein der Welt / sondern des ganzen heiligen Reichs.

Darumb (spricht er) solt jr ja billich des nicht erschrecken noch betrübt sein / das ich Leiblich von euch gehe / Denn ich wil euch dadurch gar viel ein bessers geben / denn jr bis her / weil jr bey mir seid / gehabt / Vnd viel herrlicher grösser ding ausgerichten / denn also geschehen kan.

Allich / das der heilige Geist durch euch sol ausgerichten was zu meinem Reich gehöret / viel herrlicher vnd stercker / denn jr jetz gedencet / Das jr nicht wie Isund / werdet darnach denken vnd trachten / wie jr Herrn werdet auff Erden / vnd grosse Königreich vnter euch bringet / Welches ist alles veränglich ding / daran Gotte nichts gelegen / vnd alle zeit mehr bösen Wubens weder den fromen gegeben hat / Sondern er wird euch setzen in solch Regiment / da jr vber aller Menschen gewissen richten werdet / vnd was das höchste in der Welt ist (das ist / alle ire weisheit vnd heiligkeit) sol euch vnterworffen sein / das jr darüber das vrcail sprechet / straffet vnd verdammet / Das niemand sol noch könne der Sünde / dem Tod vnd der Helle entlauffen / noch gen Himmel komen / wer nicht ewer wort hören / vnd dem selben gehorchen wil.

So wird er euch auch solchen trost vnd mut geben / das jr nicht werdet euch / wie jetz / erschrecken lassen / noch zu tod fürchten / für der Welt drehen / zörnen vnd coben / wider ewer Predige / Sondern getrost fort faren vnd straffen / vnangesehen / was beide Welt vnd Teufel dawider vermag vnd thue / mit verfolgen / morden / vnd der ganzen Hellen gewalt.

DAs

Alle Werk der Apostel Predigt durch Christum vnter woffen.

Gewalt den Aposteln gegeben. vber aller Menschen gewalt.

Krafft vnd nachdruck der Apostel Predigt / wider der Welt gewalt.

Offenbarung des Euangelij vber alle Welt.